

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Ring des Saturns, entlegner, ungezählter (1782)

1 Ring des Saturns, entlegner, ungezählter
2 Satelliten Gedräng, die um den grossen
3 Stern sich drehn, erleuchtet, und leuchtend, droben
4 Wandeln im Himmel!

5 Inselchen, ihr der schönsten, die im weiten
6 Meere schwimmen umher der Schöpfung Gottes,
7 Schöner, mehr für Glückliche, denn vor Alters
8 Die in der Fabel!

9 Eurer Bewohner Loos ward froh're Wonne,
10 Als wir kennen: zwar rinnt in ihren Kelch auch
11 Bittres, wie in unsern; doch leicht zerflössbar
12 Rinnt's, und bey Tropfen.

13 Leiseres Ohrs, das Auge lichter, sehn sie
14 Strom und Hain in den nahen Sternen, hören
15 Einen laut sich schwingen, die Wiederhalle
16 Tönen im andern.

17 Lieblicher singt Saturn Gesang der Sphären
18 Mit den Monden um ihn, als manche Sonne
19 In den hohen Strassen des Lichts mit ihren
20 Welten ihn singet,

21 Säumend, und säumend schwebt, auf Hinimelreisen
22 Um den goldenen Ring der Engel Gottes:
23 Selbst die kentnissdurstende Seele zögert
24 Dort in den Lauben.

25 Wartest du, Meta, dort auf mich? dort wart' ich
26 Unsres Lieblings mit dir. Doch ach der Scheidung
27 Herber Kelch! Einst rann's nicht bey Tropfen! wird bey

- 28 Tropfen nicht rinnen!
- 29 Wenn ein Bewohner dort vom Nachbarsterne
30 Lang die Frühlinge sah herüberschimmern;
31 Fliesst den Freunden erst, nach den frohen Zähren,
32 Eine der Wehmuth.
- 33 Jener, der unverblüht vielleicht dem hellsten
34 Mond' itzt weilte, vielleicht zum Liede tanzte,
35 Wird dann schnell verwandelt, betritt in Sonnen
36 Wölrende Tempel.

(Textopus: Ring des Saturns, entlegner, ungezählter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)